

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Hüt gits Gomfi schtatt Läbertran!»

GIOVANNETTI

Gewissenskämpfe

Mein Neffe Peter hat ein stark entwickeltes Gewissen. Durch psychologische Bemühungen hat der Vater in ihm das «Gewissensbewußtsein» geweckt, wie er es nennt. Denn Peter senior hält sehr viel von der angewandten Psychologie. Er pflegte seinem Sprößling einzuschärfen: «Wenn du etwas zu tun gedenkst, so wird dir dein Gewissen sogleich sagen, ob es recht oder unrecht ist. Und es wird dir keine ruhige Minute lassen, falls du etwas Schlimmes angestellt hast.»

Im Küchenschrank steht der große Honigtopf, dessen Inhalt nur rationen-



weise verteilt wird und den zu berühren oder gar zu berauben Unbefugten — dazu gehören Kinder — streng verboten ist. Seit einiger Zeit schien nun die goldgelbe, klebrige Masse im Topf kleiner zu werden. Eine Untersuchung förderte Spuren zutage, die eindeutig auf Peter junior als den Sünder hinwiesen. «Warum hast du das getan?» fragte der Vater in traurig-strengem Tone. «Hat dich nun dein Gewissen nicht geplagt?» «Doch!» erwiderte Peter junior sichtlich erschüttert. «Nur ... der Honig war so gut. Aber», fügte er rasch hinzu, «ich habe ja schließlich auch ständig geheult, als ich ihn nahm!»

Rolf Uhlart